Der Rohstoff Holz – ein Multitalent

Die Firma Michelholz liefert Qualitätshölzer an Kunden in Deutschland und den europäischen Nachbarländern

Jeder kennt die Faszination von Holzspielzeug. Wer im Spielwarenladen oder auf dem Weihnachtsmarkt den wunderschön polierten kleinen Elefanten, Wildschweinen oder Ochs und Esel begegnet, ist sogleich verzaubert. Man möchte sie anfassen und am liebsten einen ganzen Zoo zusammenkaufen. Sie sind warme und angenehme Handschmeichler, denn sie sind aus Holz.

Wenn der Hersteller Wert legt auf einheimisches, ökologisch korrekt behandeltes Holz von guter Qualität, dann ist er mit großer Wahrscheinlichkeit Kunde von Michelholz GmbH & Co. KG, Sägewerk & Holzhandlung im oberschwäbischen Königseggwald im Landkreis Ravensburg.
Oberschwaben gilt in Baden-Württemberg als ein »gesegneter« Landstrich mit guter Sozialstruktur und vielfältiger, blühender Wirtschaft, reich an Ressourcen, auch an großen Waldgebieten. Ein idealer Standort also für Michelholz. Im Zentrum Europas gelegen, sind die Wege für Kunden und Lieferanten nicht zu weit. Ob sie aus Skandinavien, Ost- oder Südeuropa kommen, sie alle finden ins kleine Königseggwald. Und die Einwohner sind rangierende Lastwagen in ihren Straßen seit mehr als 80 Jahren gewohnt.
Den Grundstein für die Firma legte im Jahr 1927 Josef Michel senior mit einer Wagnerei. Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen die Sparten Wagenbau und Holzwaren dazu. In den Sechziger Jahren erfolgte der Neubau des Sägewerks. 1977 übernahm der Sohn des Firmengründers, Josef Michel junior, im Jahr 2002 der Enkel Günter Michel den Betrieb. Ende 2001 spaltete sich wegen Nachfolgestreitigkeiten ein Teil der Firma ab. Die neu gegründete Stielfabrik Anton Michel blieb am Ort, was häufig zu Verwechslungen führt. Das beeindruckend große Holzlager aber weist den Kunden und Lieferanten letztlich den Weg zu ihrem Ziel, der Firma Michelholz.
Michelholz bietet sowohl Furnierstämme als auch erstklassige Sägequalitäten an. Es sind überwiegend heimische Laubedelhölzer aus FSC- und PEFC-zertifizierten Wäldern. Auch die Firma Michelholz selbst ist PEFC-zertifiziert, ein immer wichtiger werdender Hinweis darauf, dass die Produktkette vom Wald bis zum Kunden lückenlos ökologisch korrekt abläuft. So kann der Endverbraucher gewiss sein, dass sein erworbenes Holz aus nachhaltig kontrollierter Forstwirtschaft stammt.
Außer den gewerblichen Kunden wie Holzgroßhandlungen, Spielzeug-, Musikinstrumente oder Möbelhersteller, die an europäischem Laubschnittholz interessiert sind, kommen immer mehr Privatkunden zu Michelholz nach Königseggwald. Es hat sich herumgesprochen, dass beim Zuschneiden der edlen Hölzer quasi als »Abfall« Brennholz von bester Qualität anfällt. Die steigenden Ölpreise lassen die Zahl der Holzöfen, Kamine und Kachelöfen in Privathaushalten rapide ansteigen. Umweltfreundliches Heizen ist jetzt auch in der Stadt angesagt. Da sich die Firma Michelholz trotzdem weiterhin als Sägewerk, nicht als Brennholzproduzent, versteht, gibt sie das »Energieholz«, ofenfertig getrocknet, natürlich und unbehandelt, zu günstigen Preisen ab.
Für die Qualität sowohl bei Schnitt- wie bei Energieholz bürgt bei Michelholz die Zertifikation nicht allein. Die Geschäftsleitung braucht ein umfassendes Fachwissen. Das beginnt mit der Kenntnis aller Holzarten. Allein bei Michelholz liegen mehr als 30 unterschiedliche Laubhölzer auf Lager. Der Fachmann muss zudem wissen, was wo wächst, wer was anbietet, er muss Lieferanten und Kunden möglichst gut kennen. Auch für die Holzbearbeitung braucht es gut ausgebildete Mitarbeiter. Die Firmenleitung behält die Weiterbildungsmöglichkeiten an der Holzfachhochschule Rosenheim im Auge, und sobald ein interessanter Kurs angeboten wird, nimmt ein Michelholz-Mitarbeiter teil.
In der Regel haben die Arbeitnehmer von Michelholz schon ihre Ausbildung in der Firma absolviert. Ein bis zwei Azubis gehören zur Belegschaft, denn, so das Credo des Firmenchefs, wer Wert auf qualifizierte Arbeitskräfte legt, muss diese auch ausbilden. Das Betriebsklima scheint zu stimmen, denn die Fluktuation der Arbeitnehmer ist gering. Der Zusammenhalt wird gepflegt bei Betriebsausflügen, Weihnachtsfeier und Abschlussessen zum Sommerurlaub. Auch ältere Arbeitnehmer sind bei Michelholz gern gesehen. Günter Michel: »Egal, ob jung oder alt, Hauptsache motiviert und qualifiziert.«
Ob also Spielzeug, Möbel, Musikinstrumente oder einfach nur ein wärmendes Feuer – Michelholz befriedigt alle Holz-Bedürfnisse, und das mit rundum gutem Gewissen, wie Firmenchef Günter Michel betont: »Holz gilt seit jeher als fünftes Element neben Wasser, Feuer, Erde, Luft. Es ist biologisch, nachwachsend, umweltfreundlich, hat eigentlich nur positive Eigenschaften. Und gerade jetzt, wo das Thema Umwelt so aktuell ist, fühlen wir uns mit unserem Rohstoff Holz sehr wohl, denn wir wissen, Holz wird in jeder Sekunde produziert, und zwar in der umweltfreundlichsten Fabrik der Welt: dem Wald.«

info

Michelholz GmbH & Co. KG
Günter Michel
Sägewerk & Holzhandlung
Hoßkircher Straße 6
D-88376 Königseggwald
Telefon +49 (0) 7587-92259-2
Telefax +49 (0) 7587-92259-7
Mobil +49 (0) 171-9925925
Email: gm@michelholz.de
Geschäftszeiten:
Montag – Freitag
8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

www.michelholz.de